

## Dein Stern

Ignis Fatuu

Wie eine Blume  
Sahst du dich stehen  
Einst aufgeblühte, gestrahlt von Glück  
Scheint alles plötzlich einzugehen

Dein Herz gleicht einem See aus Tränen  
Kein Ort um auszuharren  
Der Spiegel zeigt die Leere  
Dein Weib ist von dir gegangen

Doch am Abendhimmel steht ein Stern  
Ein Stern der ganz allein für dich nur leuchtet  
Doch das Licht, das dir die Dunkelheit erhellt  
Und eine Träne tropft auf ihr Grab

Deine sieben Sachen packst du ein  
Verlässt die Heimat und den Tag  
Schwarz wächst Schatten, die Gestalt  
Seit dem die Dunkelheit dich umgarnt

Der Weg durchs Leben führt dich über Stock und Stein  
An schweren Toren angekommen, passt der Schlüssel nicht ins Schloss hinein  
Am Apfelbaum hängt längst kein Blatt, zerfressen ist der Stamm von Maden  
Auch hängt dein Freund nichtmehr am Mast  
Es ist die Zeit der Raben

Aus ihren Augen steigt Kälte und in den Federn fließt das Blut  
Der Schnabel gleicht der Sense, vom Sensenmann  
Aus Sekunden werden Stunden  
Zum Boden sinkst du rasch hinab  
Erblickst das Licht des ewigen Lebens und legst dich auf ihr Grab  
(legst dich auf ihr Grab, legst dich auf ihr Grab)

Deine Ketten überdauern, überstehen so einige Zeit  
Doch mit dem nächsten Regen, macht sich Last auf ihnen breit  
Doch so entfallen die Gedanken, die Erinnerung zerfließt  
Heiß warten nur die Raben dass sich der nächste zu dir legt